

Die Gestalten dieses Monuments sowohl als auch die des Klostergiebels weisen auf die Hand eines namhaften Künstlers hin. Es erscheint nicht unmöglich, daß wir in ihnen Werke des Ulmer Meisters Jörg Syrlin des Älteren (1425—1490), „eines der feinsten und größten der deutschen Bildner, nicht bloß des 15. Jahrhunderts“, der Holz und Stein mit gleicher Genialität zu bearbeiten verstand, zu sehen haben.

Ein Recht zu dieser Vermutung gibt nicht nur die zeitliche Nähe dieser plastischen Werke aus den sechziger Jahren des 15. Jahrhunderts mit dem Hauptwerk Syrlins, den Chorgestühlfiguren von 1469 im Ulmer Münster, sondern auch eine nicht zu verkennende innere Verwandtschaft, die in einer wundervollen, hier wie dort charakteristischen, lebendigen Natürlichkeit der Darstellung in Erscheinung tritt.

Neben Syrlin wird der Baumeister Albrecht Georg, der von 1450—1500 in württembergischen Diensten nachweisbar ist, als Schöpfer des Paradiesgiebels und der Kreuzigungsgruppe in Frage kommen. Es ist wohl denkbar, daß ihn Graf Eberhard im Bart dem befreundeten Herrenalber Abt zeitweise überlassen hat. Albrecht Georg war Baumeister und Bildhauer in einer Person. Er hat an den Figuren des Aposteltores der Stuttgarter Stiftskirche mitgearbeitet und gleichzeitig den Ausbau dieser Kirche bis zu ihrer Vollendung im Jahr 1495 geleitet. Mindestens 16 württembergische Kirchen, darunter die Alexanderkirche in Marbach, sind von ihm erbaut worden.

Im Jahre 1478 ist der kunstsinnige Abt Johann von Udenheim gestorben. Sein Grabmal war nach einem Aufschrieb des Herrenalber Pfarrers Ammermüller von 1776 zu dieser Zeit noch in der Klostervorkirche zu sehen. Derselben Quelle zufolge hat es den vollen Wahlspruch des Abtes, Soli Deo gloria, getragen. Mit vielen andern Grabsteinen der Klosterzeit ist auch dieser verschwunden.

## IX.

### DROHENDE KLOSTERZERSTÖRUNG

Am 15. Dezember 1496 ließ Eberhard II. von Württemberg „eine merkliche Zahl Volks zu Fuß und zu Roß ob 300 stark“ im Kloster Herrenalb einrücken mit dem Auftrag, Abt und